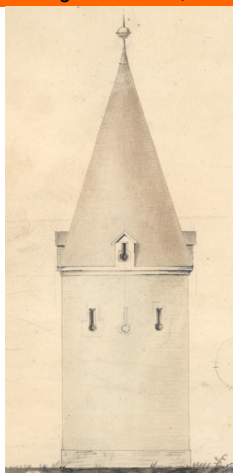


Denkmalliste Sog. Diebsturm, Rundturm mit Kegeldach, 15.Jh.; hinter Nr. 10



nordwestl. Eck der Stadtbefestigung; Rundturm mit Kegeldach; erbaut ca. 1490; Abbruch Stadtmauer 1873

15.Jh. Habel

Erbaut im Zuge der Stadtbefestigung
Der Prügelturm markiert das nordwestlich Eck der Stadtbefestigung. Er wurde im Zuge des Stadtmauerbaus ab 1488 errichtet. Das noch sichtbare längliche vergitterte Fenster im OG des Turms stellt den Austritt auf den Wehgang der Mauer dar und verdeutlicht die Höhe der ehem. Stadtmauer.

Als linke Nachbarschaft ist in den Steuerbüchern von 1614 bis 1773 beim Gebäude Wettbach 24 "Kiener (Küener, Khüener, Kürner)" angegeben. Der Begriff konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Es muss sich um den Prügelturm handeln, dessen Nutzung als Kärner (Beinhaus) aber bislang noch nie genannt war.

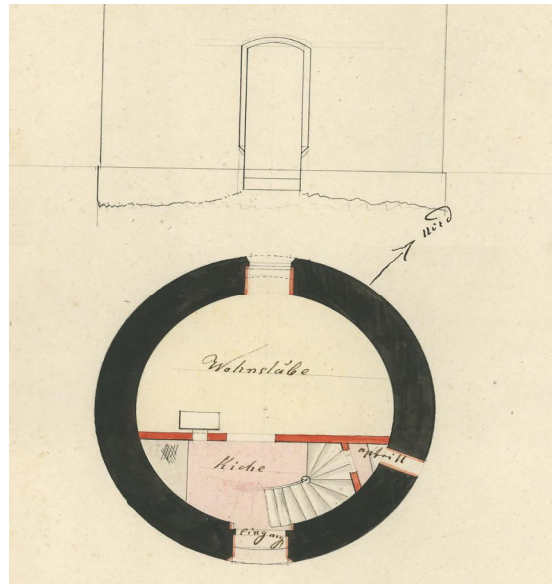
1737 [13]

Der Prügelturm wurde als Gefängnis genutzt. Daneben gab es noch ein "Narrenhäusel" für kleinere Vergehen und ein "Bürgerstüble" für Schuldner. Größere Vergehen büßte man im Turm.

1845 A 114/22a

Das Gesuch des Saelzle Ant. Tagelöhners zu Weissenhorn um Einräumung des sog. Prügelturms zum Einbau einer Wohnung

Der Tagelöhner Anton Sälzle möchte eine Wohnung in den Prügelturm einbauen. Magistrat und Gemeindebevollmächtigte stimmen dem Vorhaben aber nicht zu.



17.11.1905	SRS 38/05-255	Luitpold Gaiser pachtet den Prügelturm auf unbestimmte Zeit
23.08.1907	SRS 24/07-148	Der Privatier Erich Bader benützt seit Jahren den Prügelturm und will als Pacht hierfür nur 2 M /Jahr bezahlen. Die Stadt besteht auf einer Pacht von 5 M, sonst sei der Turm innert 4 Wochen zu räumen.
23.05.1919	912-32.1/69	Der Prügelturm wird an den Privatier Franz Kircher um den jährlichen Pachtschilling von 10 M in stets widerruflicher Weise vermietet
1997		Im Zuge der Altstadtanierung, Bauabschnitt Bäregasse/ Schmiedplatz, wurde in den Prügelturm eine Trafostation eingebaut.